

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

| | |
|---|---|
| <p>Antragsteller/in</p> <p>Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. Vorsitzender: Herr Teucher Geschäftsführer: Herr Dr. Lorenzen</p> | <p>Ort, Datum</p> <p>Eutin, 12.01.2016</p> |
| <p>1. Über die LAG AktivRegion</p> <p>Schwentine-Holsteinische Schweiz</p> | <p>Auskunft erteilt: Tabea Mau</p> <p>Tel.-Nr.: 0162 - 8995054 E-Mail: info@fahrbuecherei14.de</p> |
| <p>2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Abteilung 8 Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek</p> | <p>Bankverbindung Name Geldinstitut: Sparkasse Mittelholstein</p> <p>IBAN: DE28 2145 0000 0000 0032 47 BIC: SWIFT CODE: NOLADE21RDB</p> |

| |
|---|
| <p>Betreff (Zuwendungszweck):</p> <p>Haltestellenschilder für die Fahrbücherei (F14) im Kreis Ostholstein</p> |
| <p>Bezug:</p> <p><input type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.</p> <p><u>oder</u></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.</p> |
| <p>Bei Maßnahmen nach Code 19.3:</p> <p>An dem Kooperationsprojekte sind 3 (<i>Anzahl</i>) LAG AktivRegionen beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Federführende LAG AktivRegion SHS e.V • Beteiligte LAG AktivRegion WF e.V • Beteiligte LAG AktivRegion ILB e.V |

| |
|--|
| <p>Vom LLUR auszufüllen:</p> <p>BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:</p> |
|--|

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 1 Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote*
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen)

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Um den Bekanntheitsgrad der Fahrbücherei zu steigern, ist eine Beschilderung der Haltestellen geplant.

Gekennzeichnet werden hierbei 131 Haltepunkte mit je einem fahrbüchereispezifischen Schild und

Fahrplankasten mit darin enthaltenen Haltezeiten. Eine finanzielle Förderung wird beantragt für

Materialkosten (Schilder, Fahrplankästen, Befestigungsmaterial, ggf. Pfosten), baurechtliche Beratung sowie die Dienste von zwei Graphikdesigner.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen)

Ausgangslage:

Die Öffnungszeiten und Haltepunkte der Fahrbücherei sind nicht hinreichend bekannt.

Wir haben unseren Fahrplan vor kurzem grundlegend umstrukturiert, um den Stammkunden flexiblere Haltezeiten sowie alternative Termine anbieten zu können. Unser Gesamtfahrplan (Flyer) stellt diese Neuerung nicht optimal da, weil hier unser gesamtes Einzugsgebiet (22 Gemeinden in Ostholstein ; 12 Tourentage, Termine für das ganz Jahr) dargestellt wird.

Aus diesem Grund haben wir Gemeindeübersichten entwickelt, die nur die Haltepunkte aufführen, die sich in unmittelbarer Nähe unserer Leser befinden.

Bisher gibt es nur zwei Möglichkeiten, um sich Zugang zu unseren Gemeindeübersichten zu verschaffen: Das neue Fahrplandesign steht erstens auf unserer Homepage zum Download bereit, die Nutzung dieser Informationsquelle setzt jedoch eine hohe Medienaffinität voraus, die wir weder bei Kindern noch bei älteren Menschen voraussetzen können. Darüber hinaus hängen die Gemeindeübersichten zweitens in etwa 150 Gemeindeschaukästen aus, werden dort jedoch aus Sicht einiger Dorfvorsteher nur selten wahrgenommen. Die Schaukästen der Gemeinde befinden sich zudem selten in der Nähe unserer Haltepunkte. Viele Leser nutzen uns bisher nur an den Haltepunkten in ihrer unmittelbaren Wohn- oder Arbeitsumgebung. Diese Leser wissen häufig nicht, wo wir zu anderen Zeiten halten. Diesem Sachverhalt möchten wir mit den Haltepunktschildern entgegenwirken.

Entwicklungsziele:

Erhöhung der Transparenz von Haltezeiten und - punkten der Fahrbücherei.
Erhöhung der Erreichbarkeit.

Wirkung der Maßnahme

Zukunftsfähige Daseinsvorsorge als sozialer Treffpunkt
Attraktivitätserhöhung von Ortskernen
Unterstützung des lebenslangen Lernens
Erhöhung der Chancengleichheit

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % (13.980 €) der Nettogesamtkosten in Höhe von 23.300 €.

6. Die Maßnahme soll am 01.03.2016 begonnen werden und am 31.07.2016 fertiggestellt sein. Im Idealfall soll die Projektrealisierung schon Ende Mai 2016 abgeschlossen sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 28.036 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 60 %.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % (13.980 €) der Nettogesamtkosten in Höhe von 23.300 €.

| |
|--|
| |
|--|

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung und Höhe der Zuwendungen sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

| Kernthemenübergreifende Bewertung | Beantragte Punkte | Kurze Erläuterung |
|--|-------------------|---|
| Beitrag zu festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen | 5 | Zukunftsfähige Daseinsvorsorge als sozialer Treffpunkt u.a. für neu Zugezogene Attraktivitätserhöhung von Ortskernen Generationsübergreifend Raum für Ideen & lebenslanges Lernen Gewährleistung der Chancengleichheit Barrierefreie Projektgestaltung (Ostholstein erlebbar für alle) Nachhaltigkeit |
| Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projekts | 5 | Projekt erstreckt sich über 22 Gemeinden in Ostholstein Einbindung der Kommunen Beteiligung von 3 Aktivregionen |
| Modellhaftigkeit | 5 | Traditionelle Informationswege werden abgelöst Transparenzerhöhung Flexibilitäts- und Mobilitätsgewinn Alternativer Lernort Digitale Angebote (QR-Code im Fahrplankasten) Aufwertung/ Inwertsetzung der überregionalen Infrastruktur Vorreiter-Funktion: Die anderen 12 Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein können die Beschilderung im Bedarfsfall übernehmen |

| | | |
|---|-------------------|---|
| Erreichte Punktezahl | 15 | |
| Ggf. erforderliche Mindestpunktezahl | 7 | |
| | | |
| Bewertung im Kernthema | Beantragte Punkte | Kurze Erläuterung |
| <i>Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote</i> | 18 | Siehe Punkt 10 G: Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung |
| | | |
| | | |
| Erreichte Punktezahl | 18 | |
| Erforderliche Mindestpunktezahl | 10 | |
| | | |
| Erreichte Gesamtpunktezahl | 33 | |
| Erforderliche Gesamtmindestpunktezahl | 17 | |

10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

Das Projekt wird kreisweit in Ostholstein umgesetzt und kann bei Bedarf von anderen Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein nachgeahmt werden.

Im Projekt werden traditionelle Informationswege (Gemeindeschaukästen) abgelöst.

Es erfolgt eine Transparenzerhöhung sowie ein Flexibilitäts- und Mobilitätsgewinn für die Bevölkerung. Instandhaltung eines alternativen Lernorts.

Digitale Werbung (QR-Code im Fahrplankasten) wird implementiert und vereinfacht, somit den Zugang und Zugriff zu unseren digitalen Angeboten (eBooks) und unserer Webpräsenz.

Das Projekt dient der Aufwertung/ Inwertsetzung der überregionalen Infrastruktur.

Die Attraktivität der Region verbessert sich durch die Präsenz von lokalen Akteuren. Jede Firma, jedes Café, jedes Kino hat ein „Aushängeschild“ in unmittelbarer Nähe ihres Gebäudes. Unsere Einrichtung ist nicht in der gleichen Weise ortsgebunden. Vor und nach unserer Haltezeit ist der Bücherbus in den Dorfschaften nicht mehr präsent. Durch die Kennzeichnung der Haltepunkte machen wir unser Angebot sichtbar und verknüpfen es optisch mit der Region.

Das geplante Haltestellenschild ist ein niedrighschwelliger Hinweis auf ein frei zugängliches Bildungs- und Kulturangebot im ländlichen Bereich.

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- AK geringfügig Beschäftigte
- AK Teilzeitbeschäftigte
- AK Vollzeitbeschäftigte

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:

| Landesziele | | Wert |
|---|-----------|----------|
| Indikator | | Wert |
| Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen | | t. |
| Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a | | kwh / a. |
| IES Ziele im Kernthema ;: | | |
| Ziel: | Indikator | Wert |
| | | |
| Begründung | | |

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

| Landesziele | | Wert |
|---|-----------|------|
| Indikator | | Wert |
| Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen | | |
| Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation): | | |
| IES Ziele im Kernthema: | | |
| Ziel: | Indikator | Wert |
| | | |
| Begründung | | |

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

| Landesziele | | Wert |
|---|-----------|------|
| Indikator | | Wert |
| Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt). | | € |
| Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten: | | |
| IES Ziele im Kernthema | | |
| Ziel: | Indikator | Wert |
| | | |
| Begründung | | |

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

| Landesziele | |
|---|--------|
| Indikator | Wert |
| Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen: | 43.000 |

| IES Ziele im Kernthema: | Indikator | Wert |
|---|---------------------|------|
| Ziel: Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg | Anzahl der Projekte | 1 |

Begründung

Die Fahrbücherei im Kreis Ostholstein ist ein Lernort für die formelle und informelle Bildung.
 Das Lesen ist der erste Schritt zur Medienkompetenz von Schülern und jungen Erwachsenen.
 Wir liefern eine Medienvielfalt bis fast vor die Haustür. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit mobile Geräte wie Tablets und E-Book-Readern sowie Verfahren zu online Recherchen bei uns kennenzulernen.
 Dies ermöglicht allen Generationen die Teilhabe an der Informationsgesellschaft.

Neben den im Projektentwurf dargestellten Zielen möchten wir zu einer Erhöhung des Bildungsniveaus beitragen und die Chancengleichheit fördern. Dies kann erreicht werden, indem wir potentielle Neukunden mithilfe ansprechender und adressatengerechter Werbung in Form von (bisher fehlenden) Hinweisschildern auf unseren Service aufmerksam machen.

Unser Projekt ist eine großangelegte, ostholsteinweite Werbung für das Lesen und das lebenslange Lernen.

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

Das Projekt kann nur mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung der Bauhöfe realisiert werden. Sie stellen die Pfosten für die Schilder auf und kümmern sich um die Montage der Schilder und Kästen. Diese Unterstützung ist jedoch nur zeitlich begrenzt möglich. Wir haben dafür die Monate März, April, Mai 2016 vorgesehen. Davor lassen sich die Maßnahmen witterungsbedingt nicht umsetzen und nach Ende Mai sind die Bauhöfe mit Vorbereitungsmaßnahmen der touristischen Hauptsaison ausgelastet.

Die Fahrplaninformationen, die im Kasten unterhalb der Schilder dargestellt werden, betreffen die Daten des Jahres 2016. Es ist wichtig diese Information schnellst möglich zugänglich zu machen.

Wenn die beiden Maßnahmen (Gestaltung Schilddesign, Gestaltung barrierefreier Fahrplan) erst nach der Genehmigung in Auftrag gegeben werden, würde sich die Realisierung unnötig verzögern.

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften

- -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P; Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein (LPLR); 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum
- verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen; Merkblatt zu Kürzungen und Information der Begünstigten
- von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)